

Ressort: Lokales

Gemkow will nach Suizid von Terrorverdächtigem nicht zurücktreten

Dresden, 14.10.2016, 09:38 Uhr

GDN - Der sächsische Justizminister Sebastian Gemkow (CDU) will nach dem Selbstmord des Terrorverdächtigen Jaber A. in der JVA Leipzig nicht zurücktreten. "Es ist nicht meine Art und Weise, jetzt die Flucht anzutreten", sagte der CDU-Politiker im "Deutschlandfunk".

Es wäre ein "Stehlen aus der Verantwortung", jetzt zurückzutreten. "Ich trage natürlich die Verantwortung für all das, was bei uns in der sächsischen Justiz, insbesondere im Justizvollzug passiert", so Gemkow weiter. Heute würden man sicherlich einiges anders mache, aber es sei in dem Fall "lege artis gehandelt worden". Man müsse jetzt "die richtigen Schlüsse" daraus ziehen, was in der JVA "möglicherweise" nicht in Ordnung gelaufen war.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-79389/gemkow-will-nach-suizid-von-terrorverdaechtigem-nicht-zuruecktreten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com